

ErinnerungskulturEN im Dialog

Ein intergenerationales Projekt zu Erinnerungskultur

Das Projekt „ErinnerungskulturEN im Dialog“ bringt Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen, um sich gemeinsam mit Erinnerungskultur auseinanderzusetzen und voneinander zu lernen.

In drei Workshops begegnen sich junge und ältere Teilnehmende auf Augenhöhe und tauschen sich darüber aus, wie wir uns erinnern, welche Geschichten erzählt werden und wie wir heute mit Vergangenheit umgehen. Ausgehend von gemeinsamen Erkundungen von Denk- und Mahnmalen im Kölner Stadtraum sprechen die Teilnehmenden über persönliche Erinnerungen, gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Fragen des Erinnerns. Ziel ist es, zu zeigen, dass Erinnerung keine starre Rückschau ist, sondern ein lebendiger, demokratischer Prozess, an dem alle mitwirken können. Das Projekt wird videographisch begleitet.

Wer kann teilnehmen?

Wir suchen Menschen ab 60 Jahren, die Lust haben, ihre Erfahrungen und Perspektiven einzubringen, sich mit jungen Menschen auszutauschen und gemeinsam neue Formen des Erinnerns zu entdecken. Es geht nicht um Vorwissen oder Vorerfahrung, sondern um Interesse, Offenheit und die Freude am Gespräch.

Termine

- 3. November 2025
- 15. November 2025
- 18. November 2025

jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort

NS-Dokumentationszentrum Köln (Appellhofplatz 23–25, 50667 Köln)

Die Teilnahme umfasst alle drei Termine – wir bitten darum, dass sich Interessierte für alle Workshops verbindlich anmelden, da die Treffen aufeinander aufbauen und der gemeinsame Prozess im Mittelpunkt steht.

Kontakt & Anmeldung

Eva König evakonig@ymail.com

Ein Projekt des Fördervereins EL-DE-Haus e.V., in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum Köln und den Digital Chamäleons, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie Köln.